



Unter den Fahnen des Hohenzollernschen Jüsilier-Regiments, Nr. 40 im Kriege 1870-71

Selbstberichtet von H. Freih. v. Steinwender, Generalleutnant u. Kommandant von Polen.

15. Hehraus.

Zeit dem Ausenden in den Krieg war's am 18. Januar 1871 das erste Mal, daß ich mein Lager mit der Gewissheit aufsuchte: morgen gibt's ein Gefecht. Vor 2 Tagen waren wir auf die Nachricht, daß die Franzosen unter ihrem tattkräftigen Führer, General Faidherbe, aus der Gegend von Wapenne in südlicher Richtung sich in Bewegung gesetzt hätten, anzugehen, um sie auf diesem Marsche anzufallen. Am Abend des 18. schon hatte es links von uns bei der Köhler Division gedunnet; die Kugelung mit dem Feinde war herabgefallen. Entschieden hatte er uns nun nicht mehr; wir hatten ihn am Bickel. Er konnte machen, was er wollte, er mußte morgen kämpfen!

Also, es stand fest, es würden einmal die Augen preisen und die Kugel in eine Form! Da kam einem beim Ausziehen ganz unwillkürlich der dumme Gedanke: Ist das nicht vielleicht das letzte Mal in diesem Leben, daß du dich dieser Beschäftigung unterziehst? Wie mag es morgen zu dieser Zeit mit dir aussehen, wo wirst du sein? Ich weiß noch ganz genau, daß ich mit dem Gefühl zur Ruhe ging: 'Lieber Gott, wenn es sein muß und ich soll noch ein Opfer des Kampfes werden, so laß es ja nur einmal nichts heißen; allein dann mach' es, bitte, gnädig mit mir, gib mir ein schnelles Ende.'

geworfen. Vor Schmerz und Entsetzen laut riefend, mit aufgeschlagenen Händen rannte das Pferd von Männern. Ich kann versichern die Wirkung dieser Explosion in nächster Nähe auf die Herzen war eine der stärksten, die ich zu überwinden hatte. Wir alle konnten tagelang den Eindruck davon nicht loswerden. Immer haben wir im Geiste das dazugehörige Pferdband, an der Erde liegend, den Offizier des Regiments, unseren allbeliebtesten Major von Holleben. Nach wenigen Tagen starb er. Als wir aus dem Kriege zurückkehrten, war nach dem Einzug in Trier unser erster Gang an das Grab des tapferen Offiziers, dem die letzte Ruhestätte auf dem Friedhofe der alten Garnison bereitet worden war, mit dem Siegesruhrer schmückten wir sie!

Granate unserer Batterien, die ihre Feuergehwandigkeit uns hochsteigert hatten, über uns hinweg und schlug tragend und knallend in die besetzten Häuser. Sehr bald züngelten Flammen an einzelnen Stellen hervor — das Licht war angezündet! Da das Feuer aus den Häusern heftiger wurde, galt es nun, die Vortragsbewegung in Fuß zu halten; Schützen wurden vorgeworfen, das Bataillon folgte. Mit scharfen, siegesbegeisterten Klängen es aus dem Munde des Bataillonskommandeurs über die Truppe: 'Rambours Schlagen!' Stolz riefte die von Geschossen zerfetzte Fahne, die in so manchem Kampfe dem ersten Bataillon der Vierziger vorangewelt hatte, im Abendwind; wie auf dem Exerzierplatz ritten der Stab und die Hauptleute vor der Front; unwillkürlich hatte man den Säbel gezogen, die Leute hatten das Seitengewehr aufgeschlagen, die Trommel rief zur Tat!

The Merchants Bank of Canada. Capital \$6,000,000. Reserve \$6,911,050. Specialized Department in all Branches. Humboldt Zweig: A.S.J. GALLOWAY, Manager.

Humboldt Realty Comp., Ltd. Immobilien. Wenn Sie eine Farm zu leichten Bedingungen kaufen wollen, besuchen Sie uns. Wir haben eine große Auswahl vorzüglicher Landbesitzungen zum sofortigen Verkauf.

Farmer! Aufgepaßt! Nachstehend eine Liste, welche genau zeigt, warum unser Preis von 25c Gebühren für Mahlen eines Bushel Weizen vorteilhafter ist, als die Mahlgelbstühren von 15c pro Bushel teils anderer Mühlen.

Saskatchewan Creamery & Milk. D. J. Hoffmann, Eigentümer. — Annahem, Sask. Wir haben auch eine vollständige Auswahl in allen Sorten Winter = Waren als da sind: Sweaters, Unterkleider, Kappen, Fausthandschuhe, Fingerhandschuhe, Socken.

„Peabody's“ Overalls, Smocks, Hemden, Handschuhe und Fausthandschuhe sind genau das, für was sie angezeigt werden. „Sie sind haltbar wie ein Schweinerüssel.“

Billigste Kaffe seien, u. uns dann pflöglich als Gajellen aufspielen.

Kein, wenn Europa und Amerika daran gehen, einen Vertrag zu schließen, der diese Sache regelt...

Es tut mir leid, das Heiligenbild mit dem Glorionschein zerföhren zu müssen, welches der britische Junge...

Das schreibt Shaw: Und weil der bekannte Schauspielerschauspieler es schreibt, wird es von unseren canadischen Jugendblättern andächtig abgedruckt...

Die kleine Heldin.

Auf der chirurgischen Abteilung des Wiener Allgemeinen Krankenhauses, Klinik des Professorens Hohenegg, liegt ein zwölfjähriges Mädchen...

Da lag die kleine Nofa Zenoch aus Kanienna Gora blasi und mager in den Armen. Ein polnisches Hannele, arm und sehnsüchtig, saß und wartete...

Da lag die kleine Nofa Zenoch aus Kanienna Gora blasi und mager in den Armen. Ein polnisches Hannele, arm und sehnsüchtig, saß und wartete...

Aber das ovale Gesicht wird noch magerer, die wasserblauen Augen der Zwölfjährigen fangen an zu schimmern. Sie kennt nicht einen Buchstaben...

mehr da, die Russen haben es verbrannt und meinen Mann gottweilich wohin verschleppt. Täglich sind die Soldaten bei uns vorbeimarschiert...

Die Alte hatte schon Uebung in der Erzählung. Mein Begleiter, der rathenisch spricht, fragt die Kleine: „Warum hast du ihnen Wasser gebracht?“

„Doch die Augen in dem Hannelesgeicht werden groß und der Mund legt einfach: „Der Joseph ist doch auch Soldat.“

„Soldaten waren lieb zu mir,“ sagte das Hannele zu meinem Begleiter. „Ja,“ sagt die Alte, „sie haben sie gehätselt und gestreichelt und immer wieder um Wasser gebeten.“

„Zuletzt,“ sagt die Mutter, „haben sie alle Soldaten gefasst. Ganz müde vom Laufen und Tragen war sie am Abend, und sie hat geschrien, fest geklammert, trotzdem der Lärm in der Nacht noch größer war als am Tage.“

Die Mutter schwaigt. In dem kleinen Mädchen aber ist Beuch gekommen, ein Sechsjähriger mit einem Wiberbuch: „Das lies.“

Aber das ovale Gesicht wird noch magerer, die wasserblauen Augen der Zwölfjährigen fangen an zu schimmern. Sie kennt nicht einen Buchstaben...

Spätjahrs - Waren!

Unsere Herbst- und Winter-Waren sind jetzt alle angekommen.

Schne- und Eiseisen, auch eine sehr gute Auswahl in Sülten und Klappen.

Wir haben immer an Hand eine gute Auswahl in Groceries, Hardware, Maschinenen und auch alles Uebrige für den gewöhnlichen Haushbedarf.

Am geneigten Zuspruch bitte

Henry Bruning. Muenster, Sask.

Calgary Lager Bier

gebraut von einem kenntnissreichen Braumeister, hergestellt aus echten Hopfen und Gerstenmalz.

THE CALGARY BREWING AND MALTING CO. LTD. CALGARY, ALBERTA. Agent: A. J. BORGET, HUMBOLDT, SASK.

Canadas Packetpost - System.

Vielleicht sind die Wege schlecht, oder es stürmt, oder Sie sind zu beschäftigt um zur Stadt zu gehen.

Diese Dinge sollten Sie nicht beunruhigen. Sie können dieselben ungeachtet Ihrer Beschäftigung in dem Restall laden treiben.

Dies bringt den Restall Laden ganz nahe vor Ihre Tür — macht ihn für Sie mehr denn je zu dem besten und bequemsten Geldläufer.

G. R. WATSON, HUMBOLDT, SASK. Apotheker Schreibmaterialien

Großartige Offerte!

Jedem, der den Namen eines neuen, auf ein ganzes Jahr vorauszahlenden Abonnenten, zugleich mit dessen Abonnementgeld einschickt, einen

Prachtvollen Krieas-Atlas

Dieser Atlas ist 11x17 Zoll groß und enthält 140 farbige Karten...

Folgende Karten sind dargestellt (15 x 21 Zoll groß): 1. Europa (mit Beschreibung aller großen Nationen), 2. Asien, 3. Ozeanien, 4. Die Welt (mit Japan, Klantchina usw.), 5. Nordamerika, 6. Deutschland.

Folgende Karten sind dargestellt (11x15 Zoll): 7. Die Erde (nach Weltadern), 8. Südamerika (mit Japan, Klantchina usw.)

Unßerdem enthält dieser Atlas farbige Karten von: 9. Der Schweiz, 10. Holland und Belgien, 11. Spanien und Portugal, 12. Griechenland, 13. England, 14. Irland, 15. Skandinavien (Dänemark, Schweden, Norwegen), 16. Italien

so daß alle Länder, die in Verbindung mit dem jetzigen Weltkrieg genannt werden, in diesem Atlas vertreten sind.

Endlich finden sich in dem Atlas noch eine Reihe von kleineren Nebenkarten und mehrere Seiten von Angaben über das stehende Oer (ohne Landwehr und Landsturm), Flottenstärke und Luftkraft-Flotten der verschiedenen Länder.

Dieser Atlas ist das Beste, was in dieser Hinsicht überhaupt bisher erschien, und jeder Leser des „St. Peters Bote“, der sich über den jetzt tobenden Weltkrieg auf dem Laufenden halten will, sollte sich diesen herrlichen Atlas sogleich sichern.

Wir sind auch bereit, diesen Atlas portofrei an Abonnenten zu senden, wenn sie ein Jahr für die Zeitung vorausbezahlen und 25 Cents extra beifügen.

Man adressiere: St. Peters Bote, Muenster, Sask., Canada

Unsere Prämien.

Um unsern Abonnenten Gelegenheit zu geben zu überdilligen Preisen

gute kath. Bücher und Bilder

nur 25 Cents.

Prämie No. 1. Der arbeitige Tag, ein vollständiges Gebetbuch mit Gebetsregeln und reinen Gebetsbüchern. Retail Preis 60 Cents.

nur 30 Cents.

Prämie No. 5. Der arbeitige Tag, ein praktisches Gebetbuch in reinem modernen Gebetbuch mit Gebetsregeln, Rosenkranz und Knechtentrost. Einzelne sind vorzüglich als Geschenk für Confirmationstanten oder Brautleute.

nur 75 Cents

Prämie No. 11. Goffines Handbuckelle mit Text und Auslegung aller Sonn- und feiertäglichen Gebeten sowie der darauf angelegenen Glaubens- und Sittenslehren, nebst einem vollständigen Gebetsbuch und einer Beschreibung der heiligen Bücher. Inhalt über 1000 Bilder, ist auf vorzüglichem Papier gedruckt und sehr schön in Halbleder mit feiner Färbung gebunden.

nur einem Dollar

Prämie No. 12. Goffines Explanations of the Epistles and Gospels for the Sundays Holydays and Festivals. Vorzügliches Beispiel der Goffine und englischer Sprache auf bestem Papier gedruckt mit vielen Bildern. Inhalt über 1000 Seiten. Inhalt in gepreßter Vermeidung gebunden.

Die Prämien werden portofrei zugesandt.

St. Peters Bote, Münster, Sask.

Letterheads Envelopes

Die Druckerei des „St. Peters Bote“, empfiehlt sich zur Herstellung aller Arten von

Druckarbeiten

für den Geschäfts- und Privatgebrauch, in deutscher, französ. und engl. Sprache, in schöner, geschmackvoller Ausführung

Schnelle Lieferung Billige Preise

Circulars Posters

L.O.G.D. St. Peter's Bot. L.O.G.D.

Die St. Peter's Bot wird von den Verantwortlichen... in Kanada \$1.00, nach den Ver. Staaten... \$1.25

Agenten verlangt

Korrespondenzen, Anzeigen, oder Veränderung... Montag abends einreichen...

Die Veränderung der Adresse... alle für die Zeitung bestimmten Briefe...

ST. PETERS BOT, Münster, Sask., Canada.

Kirchenkalender.

Table with columns for months (Okt., Nov., Dez.) and days, listing names of saints and feast days.

Constitutio des Papstes Benedikt XV. Der hl. Vater erließ am 16. Nov. eine Enzyklika...

Nach Verweisung auf die Lehre Christi... die anderen protestantischen Seiten...

Der zunehmende Verkehr der... der dargelegten Autorität...

nennen, ob es rarum wäre, Religion und Erziehung zu trennen...

Der Krieg fällt die französischen Kirchen... die katholische Kirche...

Kirchliches. Pittsburg, Pa. — In Pueblo, Colorado, ist kürzlich der Tod...

Teiler, Deutschland. Die... der dargelegten Autorität...

Frankreich, das seit einem Jahrhundert die Kirche und ihre Priester...

Die übernervigen Augen von Lord George... die englische Schatzkammer...

Es wird eine Zeit kommen, wo es auf unsere Hilfsmittel ankommt...

Der Krieg fällt die französischen Kirchen... die katholische Kirche...

Schlachtfeld gefunden: die Weiber Josephat, Sotavor und Cletus...

Defterreich. Von autoritativer Seite erhielt die Wiener Reichs-

Washington. Der Bau von 20 Unterboote...

London. Hier ist die Generaloberin der Gesellschaft vom H. Herzen...

Nus Canada.

Sasatchewan. J. A. Calder, Eisenbahnminister...

Ver. Staaten.

Washington. Der Bau von 20 Unterboote...

Ontario.

Die Dominion-Regierung hat folgenden amerikanischen Zeitungen...

Lord Roberts.

An der Front in Frankreich ist Feldmarschall Lord Roberts...

Ausland.

Argentinien. Südamerika. Angeblich zufolge wird Argentinien...

hätte Jahr des Bestehens der Gesellschaft...

Die Dominion-Regierung hat folgenden amerikanischen Zeitungen...

Washington. Der Bau von 20 Unterboote...

London. Hier ist die Generaloberin der Gesellschaft vom H. Herzen...

Nus Canada.

Sasatchewan. J. A. Calder, Eisenbahnminister...

Ver. Staaten.

Washington. Der Bau von 20 Unterboote...

Ontario.

Die Dominion-Regierung hat folgenden amerikanischen Zeitungen...

Lord Roberts.

An der Front in Frankreich ist Feldmarschall Lord Roberts...

Ausland.

Argentinien. Südamerika. Angeblich zufolge wird Argentinien...

ischen Krieges in Argentinien erloschen wurde...

Die Dominion-Regierung hat folgenden amerikanischen Zeitungen...

Washington. Der Bau von 20 Unterboote...

London. Hier ist die Generaloberin der Gesellschaft vom H. Herzen...

Nus Canada.

Sasatchewan. J. A. Calder, Eisenbahnminister...

Ver. Staaten.

Washington. Der Bau von 20 Unterboote...

Ontario.

Die Dominion-Regierung hat folgenden amerikanischen Zeitungen...

Lord Roberts.

An der Front in Frankreich ist Feldmarschall Lord Roberts...

Ausland.

Argentinien. Südamerika. Angeblich zufolge wird Argentinien...

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Neuordnung der Heeresverwaltung im Februar 1904 sein Amt als Oberkommandierender der britischen Armee nieder, blieb aber Mitglied der Verteidigungs-Kommission. Lord Roberts war einer der eifrigsten Befürworter der allgemeinen Wehrpflicht in England.

Der Weltkrieg.

(Fortsetzung von Seite 1.)

gefangen nahmen. Am Ende Juli machten die Oesterreicher Fortschritte. Sie haben die serbische Linie erreicht, die sich von Stala über Koceljeva bis an die Drina erstreckt. Der serbische Generalstab hat sein Hauptquartier in Eile von Balsewo nach Mladonovate verlegt. Die Oesterreicher stießen bei Balsewo auf hartnäckigen serbischen Widerstand. Die Kämpfe wurden durch Regen und Schnee besonders erschwert, so daß der Artillerie-Transport fast unmöglich war.

Am 17. Nov. befragt eine offizielle Wiener Bekanntmachung, daß die Besetzung von Belgrad durch die Oesterreicher bevorstehe. Nach 9-tägigen Kämpfen und beschwerlichen Marschen gelang es die Serben zum Rückzug zu zwingen. Die Oesterreicher machten in dieser Zeit 8000 Gefangene und eroberten 42 Kanonen und 31 Maschinengewehre. Eine andere Meldung lautet: „Unsere siegreichen Truppen haben Kolutava erreicht und Balsewo und Drenovate besetzt. Sie ließen den Serben keine Zeit, die vorher aufgeworfenen Landgräben in und bei Balsewo zu besetzen. In der Nähe von Balsewo fand nur ein Kampf mit der Nachhut des Feindes statt, die nach kurzem Widerstand zurückgeworfen wurde. Die zurückgeschlagene montenegrinische Armee gegenwärtig bei Gravovo (Krisovosje) angegriffen. Die Beschießung Cattaro's hat aufgehört, nachdem die schweren Geschütze unserer Küstenartillerie und Schiffschiffe die französische Batterie auf dem Berge Lovcen zum Schweigen gebracht hatten.“

Am 18. Nov. befragt eine offizielle Depesche aus Wien: Im Süden sind unsere Truppen bis an den Fluß Kolubara, im nordwestlichen Serbien, vorgedrungen und haben ihn bereits an mehreren Punkten überschritten, obwohl die Brücken vom Feinde zerstört wurden. Im Balsewo-Distrikt ist nach Eintreffen unserer Armeen die Ordnung wiederhergestellt worden. Die Stadt hatte sehr unter den serbischen Soldaten gelitten. Kavallerie-Regimente brachten 200 Gefangene.

Am 19. Nov. wird über die Einnahme Balsevos durch die Oesterreicher berichtet: Die Oesterreicher ritten in fünf Kolonnen vor, von drei Sonntag früh in den Bereich der Geschütze kamen, doch der Angriff verpöckelte sich, weil die übrigen Kolonnen ein schwieriges Terrain zu passieren hatten. Der Angriff begann um 11 Uhr. Trotz energischen Widerstandes überlisteten die Oesterreicher den linken serbischen Flügel und rollten ihn auf. Der rechte Flügel wurde zugleich in der Flanke vom Kolubara aus bedroht. Ein verheerendes Artilleriefeuer brach vollends die Widerstandskraft der Serben, welche um 5 Uhr nachmittags sich in vollem Rückzuge auf Arandjelowatz (Arandjelowatz) befanden. Hervorhebung verdient, daß die Befestigungen aufgaben, an denen sie seit Jahren gearbeitet hatten, und die für unannehmbar galten. Es ist zweifelhaft, ob die Serben bei Arandjelowatz Widerstand leisten werden. Den Serben verblieb keine Zeit, ihre Geschütze oder Vorräte fortzuschaffen oder zu zerstören. Eine große Anzahl davon fiel daher in die Hand der Oesterreicher. Ueber 6000 Serben wurden gefangen genommen.

Am 20. Nov. sagen Spezialdepeschen den baldigen Fall Belgrads voraus. Zur selben Zeit, als die Oesterreicher in Balsewo vorrückten, schickte der Kommandant von Semlin einen Parlamentär nach Belgrad hinüber, welcher die Uebergabe der Stadt verlangte. Der Kommandant bat sich eine Stunde Bedenkzeit aus. Als nach Ablauf der Stunde keine Antwort erfolgte, begannen die Oesterreicher von neu-

em die Beschießung. — Nach einer Depesche aus Athen werden Vorbereitungen getroffen, um den Sitz der serbischen Regierung von Nisch nach Ustulab zu verlegen.

Ueber die türkischen Kriegsoperationen wird am 15. Nov. aus Konstantinopel gemeldet: Der russische Einfall in Kleinasien fand am 11. und 12. Nov. mit einer blutigen Schlacht bei Kopruckeni, 30 Meilen östlich von Erzerum, sein Ende. Die Russen lüfteten dort 4000 Tote, ebenso viele Verwundete und 500 Gefangene, sowie große Mengen Kriegsmaterial ein. Von den siegreichen Türken scharf verfolgt, traten sie den Rückmarsch in der Richtung auf Kütahja an. Sämtliche Grenzbefestigungen gegenüber dem Vilayet Trapezunt sind genommen worden und die Türken belagern zur Zeit die russische Stellung bei Kurdaghin drei Stunden jenseits der Grenze. — Aus guter Quelle in London wird in Erfahrung gebracht, daß die Kriegslage in den letzten Tagen eine neue und für die Verbündeten äußerst ungünstige Wendung genommen hat. Die Berichte beziehen sich auf das Umsichgreifen der muslimännischen Bewegung, aus der natürlich Deutschland u. Oesterreich-Ungarn die größten Vorteile ziehen werden. In Persien, Afghanistan, Ägypten und Indien vereinigen sich die Mohammedaner zum Kampf gegen Ausland und England, und in Marokko soll es gleichfalls schon zu ersten Unruhen gekommen sein. Den Verbündeten wird, wenn sie dieser neuen Gefahr begegnen wollen, wohl nichts anderes übrig bleiben, als sich auf den verschiedenen europäischen Kriegsschauplätzen empfindlich zu schwächen. Den Deutschen und Oesterreichern müßte es dann leichter werden, eine rasche und endgültige Entscheidung zu erzwingen. — Die Türken rüdten nach der Schlacht von Kopruckeni gegen Batum vor. — Von Konstantinopel wird offiziell gemeldet, daß die türkischen Truppen Kotor in der perischen Provinz Herzegovina, welche bisher von Russen okkupiert war, besetzten. Letztere flohen nach kurzem Kampfe, in dem sie immerhin 2000 Mann an Toten und Verwundeten, sowie 500 Gefangene verloren. Auch fielen dem Sieger über tausend Gewehre und viel sonstiges Kriegsmaterial in die Hände.

Am 16. Nov. wird berichtet: Der Sultan erließ einen Aufruf an Armee und Flotte, worin er England, Frankreich und Rußland als die Hauptfeinde des türkischen Reiches bezeichnet und Gott bittet der Türkei beizustehen, da nicht nur deren Bestand, sondern die Existenz von 300 Millionen Mohammedaner von dem Ausgang des Krieges abhängt. — Konstantinopeler Berichte zufolge steht der Rhebive von Ägypten im Begriff, sich an die Front zu begeben, um die türkischen Operationen gegen Ägypten zu leiten. Er befand sich seit Ausbruch der Feindseligkeiten in Konstantinopel. — Ein Bulletin des türkischen Krieges vom 17. Nov. lautet: Wir griffen gestern die Engländer bei Fao (an der Küste der Provinz Basra am Persischen Meerbusen) an. Auf Seite der Briten fielen etwa 1000 Mann. — Aus Mailand in Berlin eingetroffene offizielle Nachrichten melden von Kämpfen, die in der Nähe des Suezkanals stattgefunden haben. Vier Waggons voll englischer Verwundeter sind in Cairo eingetroffen. Sie hatten zwischen Suez und Ismaila gefochten. Eine Weiterung der eingeborenen Truppen hat stattgefunden und viele angegriffene Ägypter sind verhaftet worden.

Aus Pretoria, Südafrika, wird der Reuter-Agentur telegraphiert, daß General Christian De Wet eine Kopfwunde erlitten habe. Seine Anhänger sollen sehr niedergeschlagen sein. Es heißt, daß sie schlecht bewaffnet seien und an Munitionsmangel leiden.

Ein deutsches Geschwader, das aus zwei Kreuzern, zehn Torpedobooten und mehreren andern Dampfern bestand, bombardierte am 18. Nov. die Stadt und den Hafen von Liban und setzte mehrere Gebäude in Brand. An demselben Tage bombardierte ein russisches Geschwader (Fortsetzung auf Seite 8.)

Prachtvolle Kathol. Hausbücher welche in jede katholische Wohnung gehören.



Otto Wischnau, Leben d. Heiligen.

Das Leben d. Heiligen Gottes

nach den besten Quellen bearbeitet v. Peter Otto Wischnau, O. S. B. Mit einem Vorwort Sr. Gnaden des Hochwürdigsten Herrn Franz Adigier, Bischofs von Linz und mit Approbation und Empfehlung von neunzehn hochwürdigsten Bischöfen.

Große illustrierte Ausgabe. Mit 7 farbendruckartigen farbigen Titel, Familien-Register und 330 Holzschnitten. 1016 Seiten. Format 8 1/2 bei 12 Zoll. 25. Auflage. Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldpressung. Netzkchnitt. Preis (Ersproßkosten extra) 83.50

Bischof Adigier schreibt dieser Legende folgende gute Eigenschaften zu: „Sie ist nach den vorzüglichsten Quellen bearbeitet, beruht somit auf Wahrheit, hat Charakteristisches der Fassung, ist allgemein verständlich und gut geschrieben, in jeder Legende ist das Charakteristische hervorgehoben, die Sprache ist rein und edel, auch für gewöhnliches Volk verständlich.“ Wir wünschen aus diesem Urteil voll und ganz an.

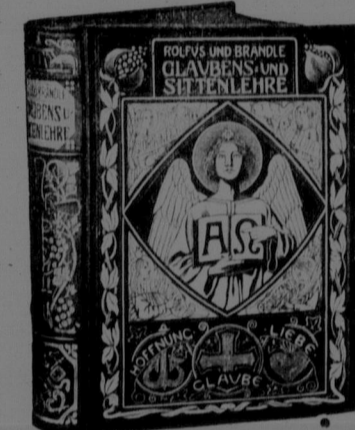
3 heft. praktische Quartalschrift. Preis.

Die Glaubens- und Sittenlehre der

katholischen Kirche in ausführlichem Unterricht dargestellt und mit Ehren- und Vaterstücken sowie mit Gleichnissen und Beispielen belegt und erläutert. Ein Hand- und Hausbuch für Katecheten und christliche Familien. Von Dr. Hermann Nollus, Pastor und F. J. Brändle, Rektor. Mit Approbation und Empfehlung von neunzehn hochwürdigsten Kirchenfürsten. Mit farbendruckartigen Titel, Familien-Register, zwei farbendruckartigen acht Einheitsbildern und 180 Holzschnitten reich illustriert. 1068 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll. Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldpressung. Netzkchnitt. Preis (Ersproßkosten extra) 83.50

Dieses Buch enthält die katholische Glaubens- und Sittenlehre in gebiegender Bearbeitung und praxisvoller Form. Es ist eine Art „Katechismus“ für die Familien, an dem alt und jung sich erbauen kann, und den man gewiß stets gerne wieder zur Hand nimmt wegen seines reichen Inhaltes, wegen des schönen deutschen Textes, und ganz besonders wegen der vielen herrlichen Bilder. Wir wollen nicht viel Worte machen über den Nutzen und über die Notwendigkeit eines solchen Hausbuches. Wir sagen kurzweg: „so ein Buch soll in jeder katholischen Familie sein.“

Monifa, Donauwörth.



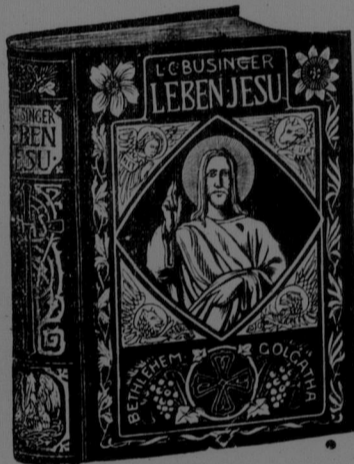
Einband zu Nollus, Glaubens- u. Sittenlehre

Das Leben unseres I. Herrn u. Heilandes Jesus Christus

und seiner jugendlichen Mutter Maria, von ihrer Geburt und zur Erlösung für alle katholischen Familien und heilsehnerischen Seelen im Sinne und Geiste des heiligen Vaters Martin von Cochem, dargestellt von L. C. Businger, Regens. Mit einer Einleitung von Sr. Gnaden, Dr. Karl Greith, Bischof von St. Gallen und mit Approbation und Empfehlungen von siebenundzwanzig hochwürdigsten Kirchenfürsten. Mit Chromolith. 16 neuen ganzseitigen Illustrationen, wovon 8 kunstlerisch ausgeführte Chromolithographien und 575 Text-Illustrationen. 1040 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll. Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldpressung. Netzkchnitt. Preis (Ersproßkosten extra) 83.50

Es freut mich auszusprechen zu können, daß diese Arbeit aus dem Geiste des lebendigsten Glaubens und tiefster Frömmigkeit hervorgegangen ist. Sie belehrt mit lebendiger Klarheit und spricht zum Herzen mit Innigkeit und Wärme. Dabei ist die sprachliche Form sehr edel und dem erhabenen Gegenstande angemessen. Aus diesen Gründen erachte ich das Werk aller Empfehlung würdig und geeignet dem christlichen Volke eine starke Schutzwehr gegen die den Glauben und die heiligen Sitten störenden Elemente der Gegenwart zu sein.

Heinrich Förster, Bischof von Breslau.



Einband zu Businger, Leben Jesu.

Maria und Joseph.

Das Leben der allerseligsten Jungfrau und ihres glückseligen Brautigams, verbunden mit einer Schilderung der vorzüglichsten Gnadenorte und Verehrer Mariens. Von Peter Beat Rohner, O. S. B., Prior. Mit einem Vorwort des Hochwürdigsten Fürstbischofs von Salzburg und mit Approbationen und Empfehlungen von dreißig hochwürdigsten Kirchenfürsten. Neueste Ausgabe mit feinen Original-Chromolithographien und 740 Holzschnitten illustriert. 1040 Seiten. Quartformat 8 1/2 bei 12 Zoll. Gebunden: Rücken schwarz Leder, Decken Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldpressung. Netzkchnitt. Preis (Ersproßkosten extra) 83.50

Einem Gegenstande nach der gläubigen Ansicht des katholischen Volkes unangenehm, von einem gelehrten und seelenerregenden Lebensdrucker in schlichter, volkstümlicher Sprache geschrieben, so reich ausgestattet, wie kaum eines der neueren Familien- und Volksbücher, von dem Fürstbischof von Salzburg mit Wärme begünstigt und von den hervorragenden Mitgliedern der österreichischen, deutschen und schweizerischen Episcopate anerkannt und empfohlen, läßt das Werk unsere Empfehlung nicht mehr; es wird jeder seiner Weg wird in der heimlichen Seele viel Segen stiften.

Stimmen aus Maria Laach.



Einband zu Rohner, Maria u. Joseph.

Der „St. Peters Bote“ hat die Hauptniederlage in Canada für diese prachtvollen Bücher und kann jederzeit Bestellungen aufs prompteste ausführen. Wiederverkäufer erhalten Rabatt!

Man sende alle Bestellungen an

„St. Peters Bote“ Münster, Sask.

Die „Sinnen“.

Die Sinne sind die Organe, durch welche wir die Außenwelt wahrnehmen. Sie sind die Brücke zwischen der äußeren Welt und unserer Seele. Ohne Sinne wäre das Leben unmöglich. Die Sinne sind die Werkzeuge, die wir brauchen, um die Welt zu verstehen und zu genießen. Sie sind die Fenster zu unserer Seele. Die Sinne sind die Organe, die uns mit der Außenwelt verbinden. Sie sind die Werkzeuge, die wir brauchen, um die Welt zu verstehen und zu genießen. Sie sind die Fenster zu unserer Seele. Die Sinne sind die Organe, die uns mit der Außenwelt verbinden. Sie sind die Werkzeuge, die wir brauchen, um die Welt zu verstehen und zu genießen. Sie sind die Fenster zu unserer Seele.

geben nicht abgesehen von Tieren, und unsere beiden Sinne, die wir nicht nur sehen, sondern auch hören, sind die Organe, die uns mit der Außenwelt verbinden. Sie sind die Werkzeuge, die wir brauchen, um die Welt zu verstehen und zu genießen. Sie sind die Fenster zu unserer Seele. Die Sinne sind die Organe, die uns mit der Außenwelt verbinden. Sie sind die Werkzeuge, die wir brauchen, um die Welt zu verstehen und zu genießen. Sie sind die Fenster zu unserer Seele. Die Sinne sind die Organe, die uns mit der Außenwelt verbinden. Sie sind die Werkzeuge, die wir brauchen, um die Welt zu verstehen und zu genießen. Sie sind die Fenster zu unserer Seele.

EXTRA THE CANADA GAZETTE PUBLISHED BY AUTHORITY.

OTTAWA, WEDNESDAY OCTOBER 25, 1914. DEPARTMENT OF THE INTERIOR. THE CANADA GAZETTE. THE CANADA GAZETTE is published weekly, except on public holidays and days when the Government is closed. It contains the laws of Canada, the orders and regulations of the Government, and the notices of the various departments. It is published in English and French. The price is 10 cents per copy. The subscription price is \$1.00 per annum in advance. The publisher is the Queen's Printer, Ottawa.

HOTEL MÜNSTER John Weber, Eigentümer. Keitende finden beste Accommodation bei civilen Preisen.

King George Hotel J. J. Cole, Eigentümer. Beste Küche, beste Bedienung, alle Annehmlichkeiten. Watson, Sask.

King Edward Hotel Eigentümer & Mgr. Eigentümer. W. J. H. H. SASKATOON. Die besten Gerichte, beste Bedienung, alle Annehmlichkeiten.

The Arlington Hotel Ecker & Lee, Propr. HUMBOLDT, SASK. Beste Küche, beste Bedienung, alle Annehmlichkeiten.

COMMERCIAL HOTEL Regina - Sask. Beste Küche, beste Bedienung, alle Annehmlichkeiten.

Safety and Confectionery. Beste Küche, beste Bedienung, alle Annehmlichkeiten.

Dr. J. BROWN M.D.C.M. Cudworth, Sask. - Chirurg der Provinz.

Dr. J. E. Barry, M.D. Arzt und Chirurg. Humboldt - Sask. Beste Küche, beste Bedienung, alle Annehmlichkeiten.

Dr. R. G. Wilson. Spezialist in Augen- und Ohrenheilkunde. Humboldt - Sask.

Dr. James C. King, Chirurg. Beste Küche, beste Bedienung, alle Annehmlichkeiten.

Cudworth Meat Market. Beste Küche, beste Bedienung, alle Annehmlichkeiten.

Central Meat Market. Beste Küche, beste Bedienung, alle Annehmlichkeiten.

Humboldt Meat Market. Beste Küche, beste Bedienung, alle Annehmlichkeiten.

Humboldt Meat Market. Beste Küche, beste Bedienung, alle Annehmlichkeiten.

Humboldt Meat Market. Beste Küche, beste Bedienung, alle Annehmlichkeiten.

Humboldt Meat Market. Beste Küche, beste Bedienung, alle Annehmlichkeiten.

Humboldt Meat Market. Beste Küche, beste Bedienung, alle Annehmlichkeiten.

E. Thornberg JEWELIER HUMBOLDT - SASK. Beste Küche, beste Bedienung, alle Annehmlichkeiten.

O. N. WAELTI, Uhrmacher und Juwelier. WATSON, SASK. Beste Küche, beste Bedienung, alle Annehmlichkeiten.

L. Moritzer Humboldt, Sask. Beste Küche, beste Bedienung, alle Annehmlichkeiten.

Pferde- & Beschlagen Schmiede-Arbeiten. Beste Küche, beste Bedienung, alle Annehmlichkeiten.

Meinrad Bernhard. Beste Küche, beste Bedienung, alle Annehmlichkeiten.

W. Widen, Zahnarzt. Beste Küche, beste Bedienung, alle Annehmlichkeiten.

Sattlergeschäft. Beste Küche, beste Bedienung, alle Annehmlichkeiten.

Harnisch-Shop. Beste Küche, beste Bedienung, alle Annehmlichkeiten.

Humboldt Tailoring Company. Beste Küche, beste Bedienung, alle Annehmlichkeiten.

J. H. Kolling & Co. Beste Küche, beste Bedienung, alle Annehmlichkeiten.

Crerar & Foik. Beste Küche, beste Bedienung, alle Annehmlichkeiten.

A. D. Pitt Jnr. Beste Küche, beste Bedienung, alle Annehmlichkeiten.

Beste Küche, beste Bedienung, alle Annehmlichkeiten.

Beste Küche, beste Bedienung, alle Annehmlichkeiten.

Beste Küche, beste Bedienung, alle Annehmlichkeiten.

Beste Küche, beste Bedienung, alle Annehmlichkeiten.

Beste Küche, beste Bedienung, alle Annehmlichkeiten.

An die Farmer

Die Farmer sind die Stütze unserer Nation. Sie produzieren die Nahrungsmittel, die wir brauchen, um zu leben. Sie sind die Arbeiter, die unsere Nation reich machen. Sie sind die Helden unserer Nation. Sie sind die Arbeiter, die unsere Nation reich machen. Sie sind die Helden unserer Nation. Sie sind die Arbeiter, die unsere Nation reich machen. Sie sind die Helden unserer Nation.

McNab Flour Mills, Ltd. HUMBOLDT, SASK. Beste Küche, beste Bedienung, alle Annehmlichkeiten.

Abonniert auf den St. Peter's Bote! Beste Küche, beste Bedienung, alle Annehmlichkeiten.

Beste Küche, beste Bedienung, alle Annehmlichkeiten.

Beste Küche, beste Bedienung, alle Annehmlichkeiten.

Beste Küche, beste Bedienung, alle Annehmlichkeiten.

Beste Küche, beste Bedienung, alle Annehmlichkeiten.

Beste Küche, beste Bedienung, alle Annehmlichkeiten.

Beste Küche, beste Bedienung, alle Annehmlichkeiten.



